Interreg aus kommunaler Perspektive

-

Mit öffentlich-privater Zusammenarbeit regionale Entwicklungsprozesse fördern

Wiebke Ehlers / Landkreis Heidekreis

Interreg und der Heidekreis

- Projekte der Vergangenheit
- Projekte der Gegenwart
- Was könnte die Zukunft bringen?

Projekte der Vergangenheit

Interreg III B - *Baltic Forest*

- Lead Partner: Forstvereinigung Västernorrland SWE
- Lokaler Partner: LWK Oldenburg, LK Soltau-Fallingbostel und Forstbetriebsgemeinschaft Hohe Heide
- Projektzeittraum: Jan 2006 bis Dez 2007
- Inhalt:
  - Förderung einer nachhaltigen Forstwirtschaft
  - Effizienz in der privaten Forstwirtschaft im gesamten BSR für kleine staatliche und private Waldeinheiten
  - Umfasst alle Forstsektoren, Dienstleistungen und Stakeholder
  - Entwicklung von Aktivitäten in Forstwirtschaft unter Berücksichtigung von Waldökologie, Umweltaspekten, sozialen Aspekten im Wald und Schaffung von Modellwäldern

Projekte der Vergangenheit

Interreg III B - *Baltic Forest*

- Unterprojekte in der Region:
  - forstliches Regionalentwicklungsprojekt – forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse
  - Optimierte Nutzungsstrategien im Privatwald
  - Beratung für Erstaufforstungen
  - Birkenwasserzapfen (VHS) - Arbeitsmarkt
  - Waldlehrpfad
  - Biberansiedlung

Projekte der Vergangenheit

Interreg IV B – Baltic 21 *EcoRegion Project*

- Lead Partner: Bundesumweltministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- Lokaler Partner: LWK Oldenburg, Heidekreis
- Projektzeittraum: Jan 2009 bis Dez 2011
- Inhalt:
  - Entwicklung der weltweit ersten „EcoRegion“, in der Wirtschaftswachstum Hand in Hand mit Umweltintegrität und sozialer Gerechtigkeit geht
  - Basierend auf Agenda 21 (bereits initiiert von den Ostseeländern in 1996) und der lokalen Balic 21
  - Alle Partner involvieren ICLEI in ihre Projektentwicklungsprozesse

Projekte der Vergangenheit

Interreg IV B – Baltic 21 *EcoRegion Project*

- Unterprojekte in der Region:
  - **Sturmhandbuch** – Workshops und Exkursionen mit Vertretern von Privatforsten, Klosterforst, Landesforst, Feuerwehr, Katastrophenschutz, Banken, ICLEI, etc.

- Internetpräsenz und Printmedien zu EcoRegion waren aufwendig:

http://www.baltic-ecoregion.eu/

Projekte der Vergangenheit

Zwischenbilanz

Was sind unsere „Lerneffekte“ aus beiden Interreg-Projekten?

- Baltic Forest: konkrete Ansätze, die umgesetzt werden sollten und wurden
- EcoRegion: geplant mit regionalen Projektansätzen, die keine Unterstützung fanden – Folge: Wechsel in den Ansatz „Sturmhandbuch“
- **Fazit:**
  - Projektansätze müssen bereits konkret existieren und „gewollt“ sein
  - Richtung Klimaschutz und Bioökonomie seit 2005

Neuer Ansatz für Interreg V B?

Was haben wir?

- Klimaschutzkonzept
- Cellulose-Chemie
- Starke Privatforst
- Erste Ansätze von konkreten Bioökonomie-Projekten:
  - Bio-Diesel-Projekt - ruht derzeit, weil es nach der Machbarkeitsstudie nicht ausreichend Fettrestlieferanten in Norddeutschland gab
  - 2 Algenzuchtprojekte,
  - Planung AHK Biogasanlage für Biomüll mit mindestens 3 anderen LK,
  - Standortanfrage eines Herstellers von Bio-Kunststoffen,
  - Märchen „Timber Valley“ und weitere
- Ziel: 3N-Büro im Heidekreis zu etablieren

Neuer Ansatz für Interreg V B?

Wie finden wir Projekte und Projektpartner?

- Mai 2014: Treffen zur „Transnationalen Zusammenarbeit“ beim BMVI in Berlin
- Oktober 2014: Info zu Interreg bei der HWK in LG
- März 2015: Interreg VB NSR Programme Meeting in HH
  - NSR Projekt „BioBridge“ – Lead Beneficiary: Uni Groningen
- April 2015 Projektpartnertreffen BioBridge in Schiphol
- Gleicher Zeitraum: Projektvorschlag per E-Mail vom Contactpoint:
  - NSR Projekt BioCas100% - Lead Beneficiary: Region Fryslan
- Frühjahr 2015 Entwicklung von „Smarterwood“
  - BSR Projekt, basiert u.a. auf „Timber Valley“ – Lead Beneficiary 3N

Projekte der Gegenwart

Interreg VB – BioBridge

- Lead Beneficiary: University of Groningen
- Lokaler Partner: Heidekreis, 3N, mehrere KMU
- Abgabe Vollantrag: Februar 2017
- Projektzeittraum: Juli 2017 bis Juni 2020
- Inhalt:
  - Innovationsförderung in KMU und Beseitigung von Hindernissen in Ausbau / Etablierung / Umsetzung der Bioökonomie
  - Aufbau von Partnerschaften in der Bioökonomie und nachhaltiges Wachstum der (z.T. neuen) bioökonomischen Branchen
  - Bewusstseinsbildung für „Ergrünung“ der Wirtschaft in Politik und Gesellschaft

Interreg VB – BioBridge

- Unterprojekte in der Region:
  - Regionale Entwicklungskonzepte zur Realisierung nachhaltiger Bioökonomie
  - Schaffung zukunftsweisender Perspektiven für Industrie und Wirtschaft
  - Neue Konzepte für Startups in der Bioökonomie (bspw. Startup-Funds BioEconomy von LK, KSKn, VB, Privatinvestoren, etc.)
  - „Green Business Academy“
  - Transnationaler Informationsaustausch auf KMU-Ebene
  - Bioökonomische Innovationen in der Wirtschaft mittels Wissens- und Technologietransfer

→ Innovationsförderung durch Bioökonomie

Projekte der Gegenwart

Interreg VB – BioCas 100%

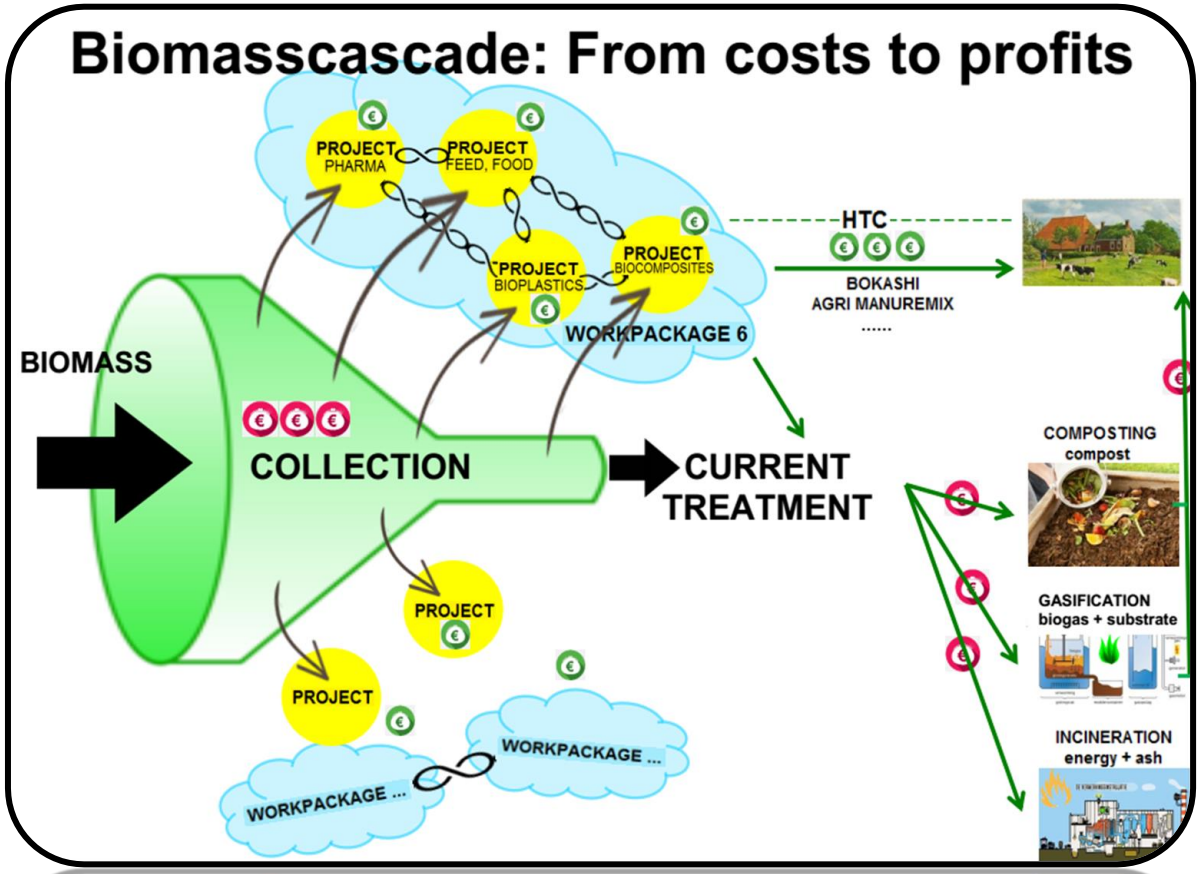
- Lead Beneficiary: Region Fryslan
- Lokaler Partner: Heidekreis, 3N, AHK, mehrere KMU
- Abgabe Vollantrag: Februar 2017
- Projektzeittraum: Juli 2017 bis Juni 2020
- Inhalt:
  - Entwicklung von zukunftsorientierten Biomasseprodukten und deren Märkten
  - Bewusstseinsbildung für nachhaltige Kreisläufe
  - Begleitung von Biocas-Prozessen
  - Nutzung von erneuerbaren Ressourcen aus Bio-Abfällen
  - Erarbeitung einer regionalen, biobasierten Wirtschaft

Interreg VB – BioCas 100%

- Unterprojekte in der Region:
  - Aufbereitung von Gärresten und Klärschlämmen sowie Separation von Gülle und Abwässern
  - LNG für die AHK
  - Extraktion von Wertstoffen (Phosphor, Stickstoff, Proteine, Lipide, Lignin, etc.)
  - Produktion von Biokohle - von Pyrolyse bis HTC
  - Biopolymere – 3D-Print
  - Nutzungskonzepte für Restwärme
  - Verwendung und Aufbereitung von Strauchschnitt und Grünabfällen

→ Zirkuläre Nutzung von Abfällen als Rohstoffe

Interreg VB – BioCas 100%



Was könnte die Zukunft bringen?

- „Scherben“ von „Smarterwood“ aufsammeln und die Inhalte neu sortieren – ein neuer Projektentwurf in BSR ist geplant.
- Neue Themenfelder heraus arbeiten – Bioökonomie ist ein wichtiger Baustein, der weiter mit Interreg verfolgt werden soll, aber es gibt auch noch andere Themen, die durchaus in die Prioritäten passen können.
- Interreg Europe ist sehr interessant, besonders für 3N – Wunsch: Leadpartnerschaft vom ArL LG? Der Heidekreis wäre dabei!
- Jetzt schon auf 2020 schauen, was Interreg VI bringen mag!

Unsere Antworten auf die Fragen der Einladung:

- Um was geht es bei Interreg?
  - Es braucht Jahre, um das besser zu verstehen – Learning by doing
- Sie suchen neue Herangehensweisen?
  - „Andere Länder… andere Sitten“ – gut auch für den eigenen Blickwinkel
- Sie benötigen finanzielle Unterstützung?
  - Niemals ein Projekt „erfinden“, um Fördermittel zu bekommen – besser: geplantes Vorhaben mit Interreg „pimpen“.
- Sie wünschen sich mehr Aufmerksamkeit für ihr Thema?
  - Schon bei der Partnersuche vergrößert sich der Radius.
- Sie möchten mit internationalen Netzwerken kooperieren?
  - Die Netzwerke bleiben auch nach dem Ende der Projektlaufzeit erhalten und bieten sehr gute Anknüpfungspunkte für zukünftige Themen.

Unser Rat?

Nur Mut!